

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 04.11.2021
in der Wandelhalle

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher

ZBK

Frank Hofferbert

Stadtverordnete

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Dr. Georg Strack

ZBK

Birgit Zörgiebel

ZBK

Rolf Landgraf

ZBK

Karlheinz Urich

ZBK

Dr. Holger Hoche

SPD

Roger Nisch

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Fabienne Lust

SPD

Willi Jäckel

SPD

Jürgen Pawlik

SPD

Thomas Seifert

SPD

Klaus-Dieter Horn

SPD

Eva Heldmann

CDU

Martin Bereiter

CDU

Marc Böhm

CDU

Lisa Hessel

CDU

Gerald Storck

GRÜNE

Hedwig Seiler (bis 21.30 Uhr)

GRÜNE

Dr. Elke Seipp-Guthier

Es fehlten entschuldigt:

ZBK

Christian Huber

ZBK

Dennis Weyrich

ZBK

Beate Bünau

SPD

Ülkü Ismail

CDU

Jochen Blatz

b) vom Magistrat

Bürgermeister

Axel Muhn

Stadtrat

ZBK

Bernd Arndt

Stadtrat

SPD

Bernd Gottschalk

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

Stadtrat

SPD

Christoffer Schmidt

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat

ZBK

Reinhard Baron

Stadtrat

ZBK

Ingo Porzel

Erster Stadtrat

CDU

Bernhard Geist

c) von der Verwaltung

Haupt- und Personalamtsleiter/Schriefführer

Markus Best

d) von der Presse

Jörg Schwinn

TOP 1**Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der Stadtverordnetenvorsteher Frank Hofferbert eröffnet die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, Herrn Bürgermeister Axel Muhn, die Mitglieder des Magistrats, den Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 22 anwesend.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Es gilt folgende:

Tagesordnung

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2.) **Mitteilungen**
- 3.) **Berichte aus Versammlungen**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
- 4.) **3. Haushaltsbericht 2021 der Stadt Bad König zum 30.09.2021 (Drucks.-Nr. 25)
-Kenntnisnahme**
- 5.) **Beitritt der Stadt Bad König zum Landschaftspflegeverband Odenwaldkreis
- Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 01.10.2021 (Drucks.-Nr. 26)**
- 6.) **Einrichtung eines Budgets für die Ortsbeiräte der Stadt Bad König
- Beratung und Beschlussfassung über den Änderungsantrag der ZBK-Fraktion vom 18.10.2021 zum Antrag der ZBK-Fraktion vom 10.06.2021 (zu Drucks.-Nr. 9)**
- 7.) **Einführung eines digitalen Gremieninformationssystems
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 18.10.2021 (Drucks.-Nr. 29)**
- 8.) **Beteiligung der Stadt Bad König an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“
-Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 04.03.2021 (zu Drucks.-Nr. 3)**
- 9.) **Erwägung eines Naturkindergarten (zu Soz. 36)
- Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 09. Dezember 2020**
- 10.) **Anfragen**
- 11.) **Ausübung des Vorkaufrechts – Verzichtserklärung (Drucks-Nr. 27)
- Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 28.09.2021**

Es ist vorgesehen, TOP 11 in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

TOP 2 Mitteilungen

Bürgermeister Axel Muhn begrüßt ebenfalls die Anwesenden und teilt Folgendes mit:

- Die schriftliche Antwort zu der Anfragenliste der ZBK-Fraktion wurde heute dem Fraktionsvorsitzenden vor der Sitzung ausgehändigt. Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.
- Die erste Sitzung der Steuerungsgruppe Freibad findet am 22.11.2021 um 19 Uhr statt.
- Am 10.11.2021 findet eine Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Pogromnacht statt. Hierbei stellt Herr Dirk Daniel Zucht sein Stationstheater „ICH GEBE IHNEN EINE STIMME“ vor. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Schlossplatz.
- Anlässlich des Volkstrauertages finden Gedenkfeiern in Etzen-Gesäß und Bad König statt.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Herr Landgraf berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der am 25.10.2021 getagt hat.

Frau Dr. Seipp-Guthier berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der am 30.10.2021 getagt hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Willi Jäckel berichtet aus der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Mümling, die am 14.09.2021 stattgefunden hat.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es liegt ein gemeinsamer Antrag, ohne Datum, der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zur „Einrichtung einer Waldgruppe zur Erweiterung des Angebots der Evangelischen Kindertagesstätte Bad König“ vor.

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

TOP 4 3. Haushaltsbericht 2021 der Stadt Bad König zum 30.09.2021 (Drucks.-Nr. 25) -Kenntnisnahme

Der vorliegende Bericht wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

| | |
|--------------|--|
| TOP 5 | Beitritt der Stadt Bad König zum Landschaftspflegeverband Odenwaldkreis Beratung und Beschlussfassung vom 01.10.2021 (Drucks.-Nr. 26) |
|--------------|--|

Herr Hofferbert verliest den Antrag vom 05.07.2021 der GRÜNEN-Fraktion in gleicher Sache. Abgestimmt wird heute in Absprache mit Frau Seiler über den Antrag des Magistrats.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beitritt der Stadt Bad König zum Landschaftspflegeverband Odenwaldkreis e.V. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich brutto ca. 4.917,50 € (0,50 €/Einwohner, Stand zum 31.12.2020 = 9.835).

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
(7 SPD, 4 CDU, 2 GRÜNE, 5 ZBK)
1 Nein-Stimme (ZBK)
3 Stimmenthaltungen (2 ZBK, 1 SPD)

| | |
|--------------|---|
| TOP 6 | Einrichtung eines Budgets für die Ortsbeiräte der Stadt Bad König -Beratung und Beschlussfassung über den Änderungsantrag der ZBK- Fraktion vom 18.10.2021 zum Antrag der ZBK-Fraktion vom 10.06.2021 (zu Drucks.-Nr. 9) |
|--------------|---|

Herr Landgraf erläutert den Antrag und geht auf die Historie ein.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König beschließt, den Ortsbeiräten der Stadt Bad König zur Stärkung ihrer Eigenverantwortung und der Gestaltungskompetenz für ihren Stadtteil ein Budget zuzuweisen.

Jeder Ortsbeirat erhält jährlich einen einheitlichen Sockelbetrag von 1.500 € und darüber hinaus einen Betrag in Höhe von 2,00 € pro mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohnern.

Die Mittel des Ortsbeiratsbudgets können verwendet werden für:

- Maßnahmen, Aktionen und Projekte zur Verschönerung des Stadtteils (Blumenschmuck, Kleinausstattung DGH's, Pflege öffentlicher Anlagen, Ruhebänke, etc.)

Die für das Ortsbeiratsbudgets erforderlichen Mittel von 17.000 € sind im Haushalt der Stadt Bad König für das Jahr 2022 einzuplanen und in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
(4 SPD, 4 CDU, 2 GRÜNE, 8 ZBK)
4 Stimmenthaltungen (4SPD)

| | |
|--------------|---|
| TOP 7 | Einführung eines digitalen Gremieninformationssystems - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 18.10.2021 (Drucks.-Nr. 29) |
|--------------|---|

Herr Dr. Hoche erläutert den Antrag. Er führt aus, dass der Antrag zunächst im Haupt- und Finanzausschuss zurückgestellt wurde.

Nach sorgfältiger Überlegung und konstruktiven Austausch mit der SPD-Fraktion habe man den Beschlusstext angepasst, um die Bedeutung des Themas für die parlamentarische Arbeit zu betonen und konkrete Anforderungen an ein solches System zu formulieren.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König beschließt, dass die Verwaltung die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung noch in diesem Jahr über den aktuellen Stand des Konzepts zur Einführung eines Gremieninformationssystems (siehe Antrag der SPD vom 18.06.2020, beschlossen am 02.07.2020) informiert und die nächsten Schritte einschließlich Zeitplan für die Umsetzung vorlegt. Weiterführend ist innerhalb von sechs Wochen nach Beschlussfassung ein Steuerungsteam zu gründen, in welchem Mandatsträger*innen die Verwaltung bei den nächsten Schritten unterstützen. Entsprechende Mittel zur Einführung des Gremieninformationssystems sind im Haushalt 2022 bereitzustellen.

Das digitale Gremieninformationssystem soll unter anderem folgendes leisten:

- „Sitzungsdienst“: Terminplanung, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, insbesondere digitale Bereitstellung von Terminen, Vorlagen (Drucksachen), Protokollen, Sitzungsunterlagen, Anträgen und Beschlüssen
- Separate „Workspaces“ für Magistrat, Ausschüsse und Fraktionen
- Schnittstellen zur Übergabe von Daten zwischen den „Workspaces“ und mit der Verwaltung
- Archivierungs- und Suchfunktionen sowie stichwortbezogene Recherche in den intern vorhandenen Archiven (Dokumentenmanagementsystem)
- „Beschlusscontrolling“: Status der Beschlüsse, Ansprechpartner*in sowie erfolgte und weitere Bearbeitungsschritte einschließlich Zeitplanung, Beschlusshistorie
- „barrierefreie Teilhabe“ der Bürger*innen an der Stadtpolitik: Plattformen zur Bereitstellung öffentlicher Dokumente für die Bürger*innen, sowie zur Kommunikation mit Verwaltung und Fraktionen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

| | |
|--------------|--|
| TOP 8 | Beteiligung der Stadt Bad König an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ -Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 04.03.2021 (zu Drucks.-Nr. 3) |
|--------------|--|

Frau Dr. Seipp-Guthier erläutert den Antrag. Sie führt aus, dass verschiedene Gemeinden bzw. Städte im Umkreis bereits an der Kampagne teilnehmen. Insbesondere habe man sich bei einem Ortstermin in Groß-Umstand umfassend informiert und festgestellt, dass dies von Stadt, Gewerbe und Vereinen gut angenommen werde.

Dabei wurde darauf hingewiesen, dass neben fair gehandelten Waren auch regionale Produkte berücksichtigt werden sollten.

Beschluss:

Die Stadt Bad König beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ an.

Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Stadt Bad König, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten Kriterien erfüllt werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Odenwaldkreis, als „Fairtrade-Kreis“ soll angestrebt werden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
(3 SPD, 4 CDU, 2 GRÜNE, 8 ZBK)
5 Stimmenthaltungen (5 SPD)

| | |
|--------------|---|
| TOP 9 | Erwägung eines Naturkindergarten (zu Soz. 36) - Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 09. Dezember 2020 |
|--------------|---|

Frau Dr. Seipp-Guthier berichtet aus dem Sozial-, Sport- und Kulturausschuss. Der Ausschuss hat um die Einrichtung einer Arbeitsgruppe gebeten.

Es wird über den Beschlussvorschlag aus dem Sozial-, Sport- und Kulturausschuss vom 30.10.2021 abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Planung eines Naturkindergartens. Ziel der Arbeitsgruppe soll die Erstellung eines Betreuungskonzeptes sein, eine Ermittlung der Bedarfszahlen, die Findung eines Standorts, die Ermittlung der Kosten und die Eruiierung von Fördermöglichkeiten. Zusammensetzen soll sich die Arbeitsgruppe aus Verwaltung, den Parteien, den Kindergärten und dem Naturkindergarten Erbach-Erlenbach

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

Hinweis: Frau Dr. Seipp-Guthier hat per E-Mail vom 08.11.2021 darauf hingewiesen, dass es nicht „den Kindergärten und dem Naturkindergarten Erbach-Erlenbach“, sondern „eine Erzieherin aus einem Bad Königer Kindergarten“ heißen soll.

| | |
|---------------|-----------------|
| TOP 10 | Anfragen |
|---------------|-----------------|

Herr Schlingmann hat folgende Anfragen:

Wie weit ist die Umsetzung des Beschlusses für mehr Verkehrssicherheit am Kurpark vom 10.06.2021?

Der Bürgermeister erklärt, dass der Ältestenrat dazu einen Vorschlag erarbeitet hat. Zunächst soll dazu eine Anliegerversammlung stattfinden.

Wie ist der Sachstand zur In-Regressnahme der beteiligten Firmen und Planer am Bau der Straße nach Momart?

Bürgermeister Muhn berichtet, dass der Vorgang dem HSGB zur Prüfung vorliegt.

Wie ist der Sachstand zur Positionierung des historischen Leiterwagens?

Der Bürgermeister berichtet, dass die Standortfrage noch nicht geklärt ist.

Frau Seiler hat folgende Anfragen:

Wie ist der Sachstand zu dem in dem Bahnhofstraße behelfsmäßig reparierten Schaufenster?
Der Bürgermeister erklärt, er habe mit dem Eigentümer gesprochen. Die Versicherung der Verursacherin zahlt nur eine Teilsumme. Deshalb lässt der Eigentümer das Fenster nicht in Ordnung bringen.

Wie ist der Sachstand zu den kaputten Parkbänken am Kurpark und an der Alten Schule?
Der Bürgermeister berichtet, dass die Angelegenheit bereits an den Bauhof weitergeleitet ist.

Wann findet die Bürgerversammlung in Ober-Kinzig wegen der Sanierung der L3318 statt?
Der Bürgermeister erklärt, dass sich in den heutigen Stadtnachrichten ein Bericht dazu befindet. Noch ist nicht abschließend geklärt, in welchen Abschnitten innerorts Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten erforderlich sind.

Beim Anwesen Schaser ist immer noch der Bürgersteig mit Warnbarken zugestellt. Hier ist immer noch keine Verkehrsregelung getroffen. Gibt es dafür eine Lösung?
Der Bürgermeister wird das zur Prüfung an die Straßenverkehrsbehörde weitergeben.

Der Ältestenrat wollte, dass die Vedanta-Wagner-Stiftung innerhalb von vier Wochen zu einem runden Tisch eingeladen wird.
Der Bürgermeister erläutert, dass die Stiftung gefragt werden soll, ob ein Mediator installiert werden soll. Das wird in diesen vier Wochen gemacht.

Herr Dr. Strack fragt nach dem Sachstand Haushalt 2022. Nach der HGO müsse der Entwurf am 30.11. eines Jahres bei der Aufsichtsbehörde vorliegen.
Der Bürgermeister berichtet, dass an der Aufstellung des Haushalts 2022 verwaltungsintern gearbeitet wird und gibt zu bedenken, dass die Abteilungsleitungsstelle dort immer noch vakant ist.

Herr Steffen Urich hat folgende Anfragen:

Wann ist mit der Straßenbeitragssatzung zu rechnen?
Der Bürgermeister berichtet, dass es unterschiedliche Varianten gibt. Der HSGB und KommunalConsult Becker vertreten unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Übergangs- bzw. Verschonungsregelungen.

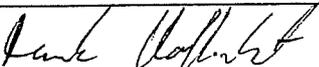
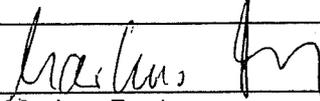
Ist die Förderung für den Wohnmobilstellplatz an Kosten gebunden.
Der Bürgermeister bejaht dies.

Herr Karlheinz Urich erinnert daran, dass er die Einsichtnahme in den Vertrag zur Schenkung Hofferbert (Altenwohnanlage) zugesagt bekommen hat.
Der Bürgermeister bittet Herrn Urich hierzu einen Termin im Rathaus zu vereinbaren.

Frau Seiler verlässt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass über den Verzicht auf ein Vorkaufsrecht beraten und beschlossen wurde.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.40 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

| | |
|---|--|
|  |  |
| Frank Hofferbert Stadtverordnetenvorsteher | Markus Best Schriftführer |

Der Haushaltsentwurf wird mit der Einbringung an alle Stadtverordnete verteilt.

o Wie hoch sind für 2021 im Haushaltsansatz veranschlagten Mittel zur Baumaßnahme „Mainstraße“ und wie viele Mittel wurden bisher abgerufen?

I2020/001 Ausbau Mainstraße (Straße)

Ansatz 2021: 445.000 EUR, verausgabt: 0,00 EUR

I2020/002 Ausbau Mainstraße (Kanal)

Ansatz 2021: 257.000 EUR, verausgabt 0,00 EUR

I2020/003 Ausbau Mainstraße (Wasser)

Ansatz 2021: 0,00 EUR, Ansatz aus Vorjahr: 412.700,00 EUR, verausgabt 7.264,00 EUR in 2020 und 0,00 EUR in 2021

• Haushalt 2021:

Fragen

1. Im Haushalt 2021 sind eingestellt

o 125.000 € für Brückensanierungen: Welche Maßnahmen wurden neben der Sanierung der Brücke im Quellgebiet an den Grohwiesen noch durchgeführt und wie hoch sind die nicht verbrauchten Haushaltsmittel?

Neben der erwähnten Brücke im Quellgebiet wurden durch unseren Bauhof an allen Brückenbauwerken die aus der Brückenprüfung resultierenden Sofortmaßnahmen umgesetzt. Es wurden zudem Absturzsicherungen neu beschafft und montiert, Geländer instandgesetzt, Betonsanierungen vorgenommen und Durchflusshindernisse beseitigt.

Für die als Knotenpunkt wichtige Brücke an der Bleichstraße wird zurzeit eine Bauwerks- und Wirtschaftlichkeits-Untersuchung durchgeführt. Hiernach steht fest, ob die Brücke saniert werden kann oder neugebaut werden muss. Die momentane Tendenz ist der Neubau. Dieser soll 2022 umgesetzt werden

o 118.000 € für Straßeninstandhaltung: Welche größeren Maßnahmen wurden durchgeführt? Wie hoch sind die bisher noch nicht verbrauchten Haushaltsmittel?

Im Bereich Straßen wurden durch unseren Bauhof mit dem neuen Thermobehälter für Heiß-Asphalt im gesamten Stadtgebiet Sanierungen durchgeführt. Als große Flächen sind die Unterführung an der Schwimmbadstraße und die Höhenstraße Ecke Berggartenstraße zu nennen.

Neben der Heiß-Asphalt Sanierung wurde auch wieder im Kalt-Asphalt verfahren saniert.

Am 02.11. wurde durch den Magistrat die Vergabe der Straßensanierungsmaßnahmen beschlossen, die im Vorfeld durch die IKZ Kommunen Höchst i. Odw., Breuberg und Lützelbach gemeinsam ausgeschrieben wurden. Grundlage für die Ausschreibung waren die Daten aus der Straßenbefahrung / Straßenzustandskataster.

Bei dieser Maßnahme sind neben der Dünnschichtsanierung der Talblickstraße im Momart, Risseverpressungen und kleinflächige Sanierungen im gesamten Stadtgebiet vorgesehen.

Beide Kostenstellen werden restlos ausgeschöpft. Da beide Kostenstellen in einem Produkt zusammengefasst sind, werden evtl. Restmittel aus der Brückenhaushaltsstelle in die Sanierung der Straßen fließen.

o 140.000 € für „investive Maßnahmen Wassernetz“: Für welche Maßnahmen wurden Gelder eingesetzt (neben der mit 311.000 € geplanten neuen Wasserleitung Waldstraße)? Wie hoch sind die bisher noch nicht verbrauchten Haushaltsmittel?

Hierbei handelt es sich um einen Vorsorgeansatz für den Austausch einer Wasserleitung, der noch nicht in Anspruch genommen werden musste.

o 2.000.000 € für Neubau Hochbehälter Momart: Laut Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 soll der Hochbehälter noch in diesem Jahr gebaut und auch in Betrieb genommen werden. Wie ist der aktuelle Sachstand des Bauvorhabens?

Die Vergabe für den Bau des Hochbehälters erfolgte bekanntlich an die Fa. Weber. Aufgrund der schwierigen Lage auf dem Weltmarkt für die Lieferung von Holz und Metall wird sich hier der Bau voraussichtlich in das kommende Jahr verzögern.

2. Bereits im Haushalt 2020 waren 150.000 € eingestellt für die Quellsanierung an den Grohwiesen. Werden in diesem Jahr noch Maßnahmen durchgeführt, nachdem die Brücke zum Quellgebiet inzwischen saniert wurde?

Nein, die Kosten sind nicht für die Sanierung, sondern für die Planung der Sanierung eingeplant.

3. KIP-Mittel: Konnten die ursprünglich für die Kita Zell zugesagten KIP-Mittel komplett für andere Maßnahmen eingesetzt werden?

Ja. Die Frist für den Mittelabruf wurde zudem verlängert bis Ende 2023.

4. Werden die beschlossenen Haushaltsmittel für den Kanalbau an der Waldstraße noch in diesem Haushaltsjahr abgerufen?

Ja zum Teil, dies ist abhängig vom Baufortschritt.

5. Wie steht der Bürgermeister zu dem Antrag der BWG-Fraktion Breuberg, in dem die Bürgermeisterversammlung im Odenwaldkreis aufgefordert wird, sich einer Resolution für die Finanzierung des Eigentümeranteils durch Landesmittel bei der Straßensanierung auszusprechen? Der Antrag liegt mir noch nicht vor, daher kann ich hierzu noch keine Stellungnahme abgeben.

b) Bau:

• Feuerwache Nieder Kinzig

1. Wann wird die Feuerwache Nd.-Kinzig fertig gestellt und in Betrieb genommen?

Die Fertigstellung der Innenräume steht kurz bevor. Gerade werden die letzten fehlenden Böden eingebaut. Die Kameraden des Kinzigtals beenden gerade die Elektro- und Heizungsinstallation. Umkleidespinde wurden bestellt und die Kücheneinrichtung wird in der nächsten Woche durch den Magistrat vergeben.



DER MAGISTRAT DER STADT BAD KÖNIG



Der Magistrat der Stadt Bad König • Schlossplatz 3 • 64732 Bad König

ZBK-Fraktion
Herrn Dr. Hoche

Aktenzeichen: STVV Bearbeiter/in: Herr Muhn Zimmer-Nummer: OG 3 Durchwahl: - 25 Datum: 16. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Hoche, Ihre Anfragenliste beantworten wir wie folgt (siehe jeweilige Antwort in blauer Schrift):

Anfragenliste

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Muhn, die Fraktion der ZBK in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König bittet Sie um die Beantwortung der im Folgenden aufgeführten Fragen in der Stadtverordnetenversammlung am 04.11.2021. Anfragen und Antworten sollen dem Protokoll hin-zugefügt werden.

a) Haushalt:

- Letzter geprüfter Jahresabschluss von 2015:

Sachverhalt:

Der letzte vom Revisionsamt geprüfte Jahresabschluss ist der von 2015. Im November 2020 wurde vom Revisionsamt festgestellt, dass die Prüfung des Abschlusses 2016 seit März 2020 ruht, da die Verwaltung angeforderte, klärende Unterlagen bisher nicht geliefert hatte.

Hinweis: Durch einen Personalwechsel im Fachbereich hat sich die Aufarbeitung des Prüfberichtes verzögert. Die Überarbeitung der Jahresabschlussprüfung 2016 ist in Abstimmung mit dem Revisionsamt mittlerweile abgeschlossen.

o Unter anderem hat das Revisionsamt hat im Prüfungsbericht 2015 beanstandet:

- Die Vorgaben der Haushaltsbegleitverfügung zur Haushaltsgenehmigung 2015 wurden in manchen Bereichen nicht eingehalten (Stellungnahme zur Begründung wurde angefordert)
- Die Vergabe-Dienstanweisung soll überarbeitet und eine an die gegenwärtig geltenden
- Rechtsvorschriften angepasste Dienstanweisung beschlossen werden.
- Die Stadt ist in der Pflicht, ihre Vergabep Praxis komplett zu überarbeiten, um zukünftig rechtskonforme Vorgänge zu ermöglichen.
- Eine Kontrolle der Fahrtenbücher für die Verwaltung sollte baldmöglichst eingeführt und eine geeignete Kontrollinstanz (Person oder Abteilung) implementiert werden.
- Die Kontrolle der Führerscheine sowie die Erteilung der Verpflichtungserklärung für die Mitarbeiter der Verwaltung haben umgehend zu erfolgen.

Frage:

Wird den Vorgaben und Hinweisen der Kommunalaufsicht Rechnung getragen?

o Sind die im Bericht auf des Revisionsamts dargestellten, bis dahin noch nicht aufgegriffenen Beanstandungen aus Prüfungen der Vorjahre inzwischen erledigt bzw. abgearbeitet worden? **Antwort: Die Beanstandungen sind mittlerweile trotz Vakanz der Finanzabteilungsleitung gemeinsam mit dem Revisionsamt vollständig abgearbeitet. Die erledigten Punkte werden im nächsten Prüfbericht nicht mehr bzw. nur „als erledigt“ auftauchen. Die erst in Folgejahren (z.B. Umstellung des Forderungsmanagements ab 2017) greifenden Veränderungen sind bis zum jeweiligen Zeitpunkt in den noch zu erstellenden Prüfberichten des Revisionsamtes enthalten.**

o Wenn dies nicht erfolgt ist, bis wann werden die Forderungen beantwortet? **entfällt**

- Haushalt 2022

Frage: Wann wird der Haushalt 2022 eingebracht?

Antwort: Es ist beabsichtigt, den Haushalt 2022 in den kommenden Wochen in den Magistrat einzubringen.

o Der Haushaltsentwurf der Verwaltung ist mit einem Vorlauf von mindestens 3 Wochen vor der entsprechenden STVV-Sitzung, in welcher dieser beraten werden soll, bereitzustellen, um eine ausreichende Vorbereitung zu ermöglichen.

Gläubiger-ID
Volksbank Odenwald eG
Sparkasse Odenwaldkreis
Postbank Frankfurt

DE65ZZZ00000050306
IBAN DE88 5086 3513 0002 2112 89
IBAN DE04 5085 1952 0060 0601 18
IBAN DE80 5001 0060 0013 0886 00

BIC GENODE51MIC
BIC HELADEF1ERB
BIC PBNKDEFFXXX

- Straße nach Momart

Sachstand der Verfolgung von Regressansprüchen in Zusammenhang mit der Straße nach Momart.
Mögliche Regressansprüche werden durch den HSGB geprüft.

Onlinezugangsgesetz – OZG

1. Wie weit ist die Stadt mit der Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz – OZG)?

Antwort: Der Umsetzungsprozess erfolgt in Abstimmung mit den anderen Unterzentkommunen, die Umsetzung in Bad König im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten.

2. Wird die Stadt Bad König, wie im OZG gefordert, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen über ein Verwaltungsportal auch digital anzubieten.

Antwort: Ja, das ist vorgesehen.

- Spielplatz Fürstengrund

Wurden dafür Mittel in den Haushalt eingestellt?

Nein, für 2022 nicht.

- Bikepark

Mit welchen Kosten ist für die Strecke zu rechnen, die jetzt in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Bergstraße-Odenwald durch den Wald entstehen soll?

Mit welchen Kosten zu rechnen ist, steht zurzeit noch nicht fest, da auch die Gesamt-Streckenlänge noch nicht feststeht.

Bei einem Erörterungsgespräch mit dem Naturpark Bergstraße-Odenwald wurde klargestellt, dass die Einrichtung von Strecken nur in Frage kommt, wenn alle Beteiligten sich einig sind.

Bereits 2014/2015 scheiterte die Einrichtung von Strecken unter Führung des Naturpark Bergstraße-Odenwald an den Privatwaldbesitzern und Jagdpächtern - an deren grundsätzlicher Haltung sich nichts geändert hat.

Somit wäre eine Streckenführung ausschließlich im Stadtwald möglich. Zurzeit wird dies geprüft. Insbesondere ergibt sich hierbei ein Konflikt mit den bereits aus dem gleichen Grund fast ausschließlich im Stadtwald eingerichteten zertifizierten Nordic-Walking-Strecken.

- Bushaltestellen

Die Bushaltestellen im Stadtgebiet sind teilweise in einem desolaten Zustand. Welche werden noch benötigt und welche können zurückgebaut werden?

Dem Bauamt liegen keine Daten über Benutzerzahlen der Bushaltestellen vor. Somit kann auch keine Aussage getroffen werden. Einzig die nicht mehr vom ÖPNV angefahrenen Bushaltestellen könnten abgebaut werden. Da diese aber gefördert wurden, muss ein Abbau mit dem Fördermittelgeber abgestimmt werden. Des Weiteren sind wir zum Erhalt des ursprünglichen Zustands verpflichtet. Hierfür liegt ein Angebot zur Wiederherstellung der Haltestellen vor. Die benötigten 25.000 € müssten aber im HH 2022 vorgesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen Dr. Holger Hoche Fraktionsvorsitzender

Mit freundlichen Grüßen

Axel Muhn, Bürgermeister

Zur kompletten Fertigstellung fehlt als letzte große Maßnahme die Ausschreibung der Außenanlage. Hierfür verantwortlich ist der beauftragte Bauleiter. Die Ausschreibung soll aber noch in diesem Jahr erfolgen. Ausführung sofort nach Vergabe.

2. Reichen die beschlossenen Haushaltsmittel für die komplette Fertigstellung der Feuerwache Nd.-Kinzig aus oder gibt es bereits jetzt Mittelüberschreitungen?

Trotz enormer Preissteigerungen in allen Bereichen sind die Haushaltsmittel nicht überschritten. Stand heute, reichen die angesetzten Mittel aus.

• Kanalbau Waldstraße

1. Ist es richtig, dass beim Kanalbau Waldstraße eine Verrohrung von 600 mm oder mehr in eine deutlich kleinere Verrohrung (300 mm) übergeht? Die Verrohrung geht von DN 800 (unter der Bahn) über DN 600 auf DN 400 über.
2. Wenn ja, womit ist dies zu begründen? Erklärung : die Wassermenge summiert sich auf und nimmt nach unten zu! Der Kanalneubau wurde hydraulisch vom Ingenieurbüro berechnet.

2. Ist sichergestellt, dass die Entwässerung in die „kleine Mümling“ hochwassersicher ist? In Form einer hydraulischen Berechnung wurde dies überprüft, ein entsprechender Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis bzgl. Gewässereinleitung wurde gestellt geprüft und bewilligt.

• Verbesserung der Verkehrssituation an den Seen

Welche Maßnahmen zu dem einstimmig beschlossenen Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation an den Seen hat die Stadt geplant und wann werden diese umgesetzt im Einzelnen?

Wie im Ältestenrat gemeinsam mit dem Magistrat vereinbart, ist eine Einbahnstraßenregelung und ein auf der Fahrbahn markierter Bürgersteig vorgesehen. Vor einer Umsetzung soll jedoch eine Anliegersammlung stattfinden.

• Parkplatz Bleichstraße

Auf Grundlage des Magistratsbeschlusses, einen Bauantrag für die Stellplätze zu stellen, wurde ein Honorarangebot für die nötigen Planungsleistungen bei einem Bad Königer Architekturbüro angefragt.

Bereits während des Ortstermines zur Erstellung des Honorarangebotes wurde die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme durch den Architekten angezweifelt.

Um die Zweifel an der Wirtschaftlichkeit zu untermauern, möchten wir folgende Baukosten, inkl. Baunebenkosten aufführen:

| Kostenbeschreibung | Kosten (netto) |
|---|--------------------|
| Reine Baukosten nach HOAI Honorartafel § 48 (1) | 25.000,00 € |
| Gesamthonorar gem. HOAI -Verkehrsanlagen LP 1-7 | 5.452,44 € |
| Benötigtes Bodengutachten (ca. Kosten) | 2.000,00 € |
| Benötigtes Beweissicherungsgutachten (ca. Kosten) | 2.000,00 € |
| Gesamtkosten für 5 Stellplätze | 34.452,44 € |

Die hieraus resultierenden Brutto-Gesamtkosten in Höhe von 40.998,40 € werden auch aus Sicht des Stadtbauamtes als unwirtschaftlich angesehen.

Bei der momentanen Marktlage kann zusätzlich mit Preissteigerungen bis zu 30 % gerechnet werden!

• Freibad, hier: Artikel im Odenwälder Echo vom 16.10.2021

1. Wie ist zu erklären, dass in oben genanntem Artikel über die Arbeit der Steuerungsgruppe berichtet wird („An den Voraussetzungen arbeiten intensiv eine Steuerungsgruppe und mehrere Fachbüros“), obwohl diese im Ältestenrat am 12.10.2021 beschlossene Steuergruppe noch gar nicht konstituiert ist und noch gar keine Arbeit aufgenommen hat?

2. Weshalb wird vom Bürgermeister eine fehlerhafte Berichterstattung akzeptiert bzw. bewusst Fehlinformationen an die Presse weitergegeben?

Das ist dadurch zu erklären, dass der Verfasser des Artikels den Sachverhalt falsch dargestellt hat und ich ihm dies auch mitgeteilt habe. Zu einer Richtigstellung hat er sich nicht veranlasst gesehen.

c) Verwaltung:

• Homepage

1. Wie ist der Sachstand bei der Überarbeitung der Homepage der Stadt Bad König?

Antwort: In Abstimmung mit den drei anderen Unterzent-Kommunen ist die zeitnahe Umstellung auf den neuen Auftritt vorgesehen.

2. Wann ist die Fertigstellung der Homepage terminiert?

Antwort: Siehe 1.

3. Wann werden die Mandatsträger*innen über das Konzept in Kenntnis gesetzt?

Antwort: Eine Präsentation wird vorab im Magistrat erfolgen.

d) Sachstandsfragen: